



Offener Brief vom 14. Mai 2020
zur Situation der Kreisschwimmhalle in Minden

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses des Kreises Minden-Lübbecke,
sehr geehrter Herr Wandtke,

der Jugendring Minden-Lübbecke e.V. als Zusammenschluss der Jugendverbände im Kreis Minden-Lübbecke schließt sich mit diesem Schreiben der Forderung der Sportgemeinschaft im Kreis Minden-Lübbecke zum Erhalt der Kreisschwimmhalle am Bayernring in Minden an und unterstützt den offenen Brief der Sportgemeinschaft vom 12.02.2020 ausdrücklich.

Auch wir fordern Sie auf, die am 16. Dezember 2019 im Kreistag getroffene Entscheidung zum Abriss der Kreisschwimmhalle neu zu diskutieren um eine revidierende Entscheidung zugunsten eines uneingeschränkten Weiterbetriebes der Kreisschwimmhalle am Bayernring in Minden zu treffen.

Auch aus Sicht der Kinder- und Jugendarbeit ist es inakzeptabel, dass der Beschluss zum Abriss der intakten Kreisschwimmhalle getroffen wurde mit dem Hauptargument der Einsparung gegenwärtiger und zukünftiger Betriebskosten zugunsten der geplanten Multifunktionshalle.

Wir wiederholen und bestärken die bereits aufgeführten Argumente des Sports, denn die Kreisschwimmhalle hat als Bildungsstätte der Kinder- und Jugendarbeit, als Kinder-, Jugend- und Familien-Freizeitstätte, als Trainings-, Wettkampf- und Sportstätte eine einzigartige Bedeutung.

Für die Kinder- und Jugendarbeit der Jugendverbände hat diese Kreisschwimmhalle eine einzigartige kreisweite Bedeutung.

In den folgenden Zeilen führen wir ihnen nochmals unsere Argumentation vor Augen.

Schwimmenlernen ist Lebensbildung! Schwimmen-Können ist eine Schlüsselkompetenz.

Schwimmen-Können ist eine Kernkompetenz für den sicheren Aufenthalt im, am und auf dem Wasser. Das gilt insbesondere bei Kinder- und Jugendfreizeitmaßnahmen, bei Klassen-Fahrten und Schulausflügen, bei Aufenthalten an Flüssen, Seen und Meeren. Nur Kinder die Schwimmen können, können später als Jugendliche oder Erwachsene Kanufahren, Rudern, Segeln sowie rettungsfähig am Wasser sein. So trägt Schwimmenlernen maßgeblich zur gesellschaftlichen Teilhabe bei. Im Umkehrschluss bedeutet Nichtschwimmer*in zu sein auch nicht teilhaben zu können.

A Die Kreisschwimmhalle ist einzigartig für das Schwimmenlernen von Kindern!

Sie erfüllt als einzige Schwimmhalle für die Kommunen Minden, Petershagen, Hille, Porta Westfalica und (nach der Schließung des Hallenbades B.O.-Rehme) auch für Bad Oeynhausen die wesentlichen, gebotenen Voraussetzungen für das Schwimmenlernen mit Kindergruppen:

- Hub-Boden für unterschiedlich einstellbare Wassertiefen,
- ausreichend lange Wärmebank,
- durch eine Person überschaubare Wasserfläche,
- Unterwasserbeleuchtung bis zum Beckenboden,
- lern- und ausbildungsgerechtes Raumklima,
- lern- und ausbildungsgerechte Wassertemperatur,
- Sammelvorraum für Gruppen.

B Die Kreisschwimmhalle ist eine BILDUNGSSTÄTTE der Kinder- und Jugendarbeit!

Sie verfügt über einzigartige Voraussetzungen und ist eine Schwimmstätte

- in der Kinder außerschulisch schwimmen lernen (z.B. in Gruppen der folgenden Vereine DLRG OG Minden e.V., SV 1860 Minden e.V., Lebenshilfe e.V., Sportjugend im KSB Minden-Lübbecke e.V.)
- in der Jugendgruppenleiter*innen, Erzieher*innen, Übungsleiter*innen, Freiwilligendienstleistende (FSJ) im Sport und andere Betreuer*innen **Ausbildungen und Fortbildungen** zur kindgerechten Anleitung von **Wassergewöhnung, Wasserbewältigung und Anfängerschwimmen** absolvieren. Die Teilnehmenden dieser Aus- und Fortbildungen reisen aus dem ganzen Kreisgebiet an.
- in der Jugendgruppenleiter*innen für Ferienfreizeiten und Ferienspiele, Übungsleiter*innen, FSJler*innen im Sport und auch Lehrer*innen, Erzieher*innen, ihr **notwendiges Rettungsschwimmabzeichen (DLRG-Schein, Rettungsfähigkeit)** erwerben. Auch hier reisen die Teilnehmenden aus allen Kommunen des Kreises an. Diese Teilnehmenden übernehmen regelmäßig die Aufsichtspflicht für Minderjährige bei Angeboten der freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kreisschwimmhalle ist damit für ehrenamtlich Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit in unvergleichlicher Form ein Ort der Bildung und des Kompetenzerwerbs. In dieser Schwimmhalle werden ehrenamtliche und berufliche Multiplikatoren*innen qualifiziert und befähigt für ihre Mitmenschen gemeinwohlorientiert tätig zu sein.

C Die Kreisschwimmhalle ist für Kinder, Jugendliche und Familien eine SPORT- und FREIZEITSTÄTTE

- in der die Eltern, Großeltern, Kinder, kurz Familien ihre Freizeit aktiv und gemeinsam gestalten,
- in der Kinder nach Auslauf der Schwimmkurse unter optimalen Rahmenbedingungen das Schwimmenlernen vertiefen und automatisieren,
- in der Kinder und Jugendliche ihrem individuellen Bedürfnis nach Leistung und Vergleich im sportlichen Training und Wettkampf nachkommen. Die überaus erfolgreiche Schwimmabteilung des SV 1860 Minden und die DLRG-Jugendarbeit sind hierfür beste Beispiele.
- in der Kinder- und Jugendgruppen unterschiedlicher freier Träger dieses Schwimmbad aufgrund der optimalen Rahmenbedingungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung nutzen.
- in der die Abnahme des Schwimm-Nachweises für das Deutsche Sportabzeichen stattfindet, welches jährlich auch von den Bediensteten der Polizei (einschließlich Polizeibewerbern), der Feuerwehren und der Bundeswehr sowie von Menschen mit einer geistigen Behinderung (durch die Lebenshilfe Minden) erworben wird.

Somit hat die Kreisschwimmhalle hat eine belegbare KREISWEITE BEDEUTUNG,

- aufgrund der Teilnahme von Eltern und hunderten Kindern aus den Kommunen Minden, Hille, Petershagen und sogar Lübbecke an den hier angebotenen Schwimmkursen,
- aufgrund der Mitgliedschaft von Bürger*innen aus den Kommunen Hille und Petershagen in der DLRG Ortsgruppe Minden, da in diesen beiden Kommunen keine eigenständigen Ortsgruppen existieren,
- aufgrund der Nutzung durch die Verbundschule Hille, die Grundschule Hille, die Förderschule Hille-Mindenerwald und der Berufsschulen,
- aufgrund ihrer Bedeutung als Bildungsstätte für Multiplikator*innen im ganzen Kreisgebiet.



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Jugendring Minden-Lübbecke e.V. fordert Sie mit Nachdruck auf, den Inhalt dieses offenen Briefes in Ihren Gremien zu beraten, zu beherzigen und Stellung zu beziehen, um

Erstens zu erkennen, welche eine herausragende kreisweite Bedeutung die Kreisschwimmhalle hat als

- Ort des Schwimmen-Lernens
- Bildungsstätte in der Jugend- und Ehrenamtsbildung
- Kinder- und Jugend-Freizeitstätte,
- Zentrum für Training, Wettkampf- und Leistungssport im Mühlenkreis,
- breitensportliches Gesundheitszentrum.

Zweitens sich nicht hinter eine vermeintliche, in ferner Zukunft liegende, Erweiterung am Melittabad zurückziehen und damit ausschließlich die Bürgergesellschaft der Stadt Minden für den Wegfall einer kreisweit bedeutsamen und einzigartigen Kreisschwimmhalle in die Pflicht zu nehmen.

Drittens sich mit dem Erhalt der Kreisschwimmhalle an den aktuellen Koalitionsvertrag der Landesregierung NRW anzuschließen, in dem es heißt:

„Am Ende der Grundschulzeit muss jedes Kind sicher schwimmen können“ [Seite 100].

Viertens mit dem Abriss der Kampa-Halle für die Planung und den Bau eines gleichwertigen, modernen Sportzentrums einzutreten, welches alle genannten freizeithen, sportlichen, bildungs- und jugendbildungsfördernden sowie gesundheitlichen Aspekte wiederherstellt und dabei die Kreisschwimmhalle als integralen Bestandteil erhält.

Fünftens im kommenden Wahlprogramm Ihrer Partei den Wählerinnen und Wählern Ihre Stellung zur Kreisschwimmhalle und zur Ausgestaltung des neuen Sportzentrums in Minden transparent und nachvollziehbar darzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand des Jugendring Minden-Lübbecke e.V.

Friedrich Kasten
Almut Mönnich
Susanne Johanning
Wilhelm Lindemann